

# Kein Krimi, ein Kantersieg

## TURNEN TSV Kierspe – SG Paderborn 37:13

Von Thomas Machatzke

**KIERSPE** ■ Mit einem Krimi hatte der TSV Kierspe gerechnet, doch ein Krimi wurde es nicht. 37:13 gewann der Turn-Oberligist aus dem Lenne-Volme-Turngau am Samstag gegen die SG Paderborn, gewann fünf der sechs Geräte und schickte den Gast, der noch in der vergangenen Saison gegen Kierspe gewonnen hatte, mit einer Packung zurück in die Bistumsstadt.

Dass bei Paderborn der sonst an vier Geräten eingesetzte Thomas Kirchhoff fehlte, war es nicht allein. Vielmehr turnte die diesmal mit Kevin Meisel wieder komplettere Riege einen richtig guten Wettkampf. Grobe Fehler leisteten sich lediglich André Bienlein am Pauschenpferd, als er vom Gerät musste, und Tobias Langwald beim Ringe-Abgang, als er auf den Händen landete. Ansonsten aber turnten die Kiersper konstant auf sehr hohem Niveau.

Der Boden ging zu Beginn wie schon vor zwei Wochen gegen Mettingen verloren. 2:5-Scorepunkte standen hier zu Buche. Die Gäste überzeugten mit ihrer Fülle an Akro-Elementen. Beim TSV war kurzfristig Florian Klein ausgefallen, sein Stellverteter Martin Busch machte seine Sache aber ordentlich.

Aus dem 2:5 wurde am Pauschenpferd ein 12:5. 10:0-Scorepunkte am zweiten Gerät des Tages drücken eine reale Überlegenheit aus. Die Paderborner enttäuschten an diesem Gerät – selbst Bienlein holte nach seinem Fauxpas

noch zwei Score-Punkte für seine Riege.

Mit diesem 10:0 waren die Weichen auf Sieg gestellt. An den Ringen gelang Kevin Meisel die einzige 14er-Wertung des gesamten Wettkampfes und dem TSV ein hauchdünner 4:3-Sieg. Auch den Sprung holte sich das Hütz-Team (6:4). Danach musste umgebaut werden. Die starke Sonneneinstrahlung hatte zuvor schon Kritik der Gäste herausgefordert. Der Barren nun musste komplett aus der Sonne in den Schatten gebaut werden. Den Paderbornern half dies wenig. 8:0 ging das fünfte Gerät des Tages an die Hausherren, die hier mit drei 13er-Wertungen (Langwald, Bienlein, Meisel) einen starken Auftritt zeigten.

Damit stand es 30:12 für den TSV Kierspe vor dem Reck, und auch dieses Gerät holte sich die TSV-Riege noch mit 7:1-Scorepunkten. So wurde es ein 37:13-Kantersieg. Von Krimi keine Spur.

**TSV Kierspe – SG Paderborn 37:13**

**Boden (2:5):** Steinig (12,65) – Reller (12,20) 2:0; Busch (12,20) – Pott (12,80) 0:2; Langwald (13,20) – Lemperle (13,40) 0:1; Meisel (12,60) – Jörgens (13,35) 0:2; **Pauschenpferd (10:0):** Steinig (12,15) – Renger (11,00) 3:0; Langwald (13,25) – Lemperle (11,75) 3:0; Wünsch (12,40) – Brüggemann (11,50) 2:0; Bienlein (10,85) – Reller (9,85) 2:0; **Ringe (4:3):** Brandts (11,85) – Trykacz (12,10) 0:1; Langwald (11,65) – Pott (12,10) 0:2; Steinig (13,70) – Renger (13,05) 2:0; Meisel (14,05) – Brüggemann (13,50) 2:0; **Sprung (6:4):** Berg (12,00) – Kürpick (10,70) 3:0; Langwald (12,00) – Trykacz (10,90) 3:0; Bienlein (11,20) – Reller (12,30) 0:3; Meisel (13,00) – Jörgens (13,20) 0:1; **Barren (8:0):** Steinig (12,35) – Renger (12,40) 0:0; Langwald (13,00) – Trykacz (11,35) 3:0; Meisel (13,65) – Jörgens (12,50) 3:0; Bienlein (13,30) – Pott (12,30) 2:0; **Reck (7:1):** Brandts (11,40) – Kürpick (9,10) 4:0; Bienlein (11,10) – Reller (11,45) 0:1; Wünsch (12,50) – Jörgens (12,20) 1:0; Meisel (13,10) – Lemperle (12,25) 2:0



TSV-Neuzugang Miguel Steinig zeigte gegen Paderborn nicht nur an den Ringen eine starke Leistung. ■ Foto: Machatzke